



Beschlussvorlage 2016/089	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	08.03.2016	öffentlich

Wittelsbacher Schloss Friedberg - Schlossweiher
- Sachstandsbericht und Beschluss über den Entfall einer neuen Ausschreibung -

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss über zwei neuerliche Ausschreibungen vom 28.01.2016 wird aufgrund der Bauausführung durch den Baubetriebshof aufgehoben.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Die Ertüchtigung des Schlossweihers sollte ursprünglich ab Februar 2016 erfolgen. Da jedoch die Ausschreibung im November 2015 keine wirtschaftlichen Ergebnisse erbracht hat, wurde die Ausschreibung mit Beschluss des Stadtrates vom 10.12.2015 aufgehoben.

Nach dem planmäßigen Ablassen des Teichs im Vorfeld der geplanten Baumaßnahme hat sich gezeigt, dass einerseits keine „befürchtete“ und evtl. beschädigte Folienabdichtung vorhanden ist (die ausgebaut werden sollte), sondern vielmehr eine funktionsfähige Lehmabdichtung. Zwischenzeitlich zugelaufenes Regenwasser ist nicht versickert.

Wie bereits in der Sitzung vom 28.01.2016 erläutert, können die Arbeiten an der Lehmschicht durch den Baubetriebshof in Eigenregie vorgenommen werden, sobald die Ergebnisse der Bodenprobe vorliegen. Die Beprobung der Dichtungsschicht wurde zwischenzeitlich [REDACTED] durchgeführt und ergab eine bis zu 60 cm dicke Lehmdichtungsschicht. Vor allem am Weiherrand war der Lehm jedoch stark von organischer Beimengung durchsetzt. Diese Bereiche wurden durch den Baubetriebshof ausgebagert und mit neuem Lehm ausgekleidet.

Dieser Arbeitsschritt (Lehmauftrag) machte jedoch umgehend die Abdeckung mit einem Vlies sowie das Aufbringen einer Kieslage als notwendige Auflast für den Lehm erforderlich. Ohne diese Maßnahme besteht bei gefülltem Teich die Gefahr, dass der Lehm aufweicht; bei dauerhaftem Trockenstand könnte der Lehm austrocknen. Beides würde die Dichtigkeit gefährden.

Der ausgesprochen milde Winter ermöglicht es dem Baubetriebshof die notwendigen Kapazitäten zu stellen und die Arbeiten fachgerecht durchzuführen. [REDACTED] war selbst am 18.02. beim Baustellentermin mit dem begleitenden Büro [REDACTED] anwesend und hat die Fortführung der Arbeiten durch den Baubetriebshof zugesagt.

Bisher durch den Baubetriebshof umgesetzte Schritte:

- Rückschnitt des Bewuchses, Rodung der Wurzelstöcke
- Anlegen einer Hangwasserdrainage einschließlich Errichten eines Grobschotter-Fahrwegs sowie einer Bestelleneinrichtungsfläche; Setzen von Schächten für die Hangwasserdrainage und spätere Wassertechnik
- Abriss des maroden Unterstands südlich des Weihers
- Provisorische Stromversorgung und Vorbereitung Wassertechnik
- Hangsicherung als Sofortmaßnahme gegen Hanginstabilität (Schüttung v. Grobschotter am Böschungsfuß)
- Vorbereitung der Stufenanlage aus Betonfertigteilen als südlicher Weiherrand



Wenn die Arbeiten nun durch den Baubetriebshof weitergeführt werden, kann das Gelände pflanzfertig vorbereitet werden. Außer den Pflanzarbeiten wäre keine weitere Ausschreibung für die Weihersanierung mehr notwendig.

Die Förderung der Maßnahme ist dahingehend gesichert, dass der Materialaufwand und Leihmaschinen sowie evtl. noch anstehende Leistungen Dritter zuwendungsfähig sind.

Anlagen:

Zeitungsartikel vom 26.02.2016